

BITTE TEXT EINGEBEN: EIN INTERAKTIVES THEATEREXPERIMENT MIT SEBASTIAN FRÄSDORF UND GÄSTEN

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen! In unserem KI-Impro-Format „Bitte Text eingeben“ bestimmen Sie selbst, was gespielt wird. Sie, unsere Zuschauerinnen und Zuschauer, stimmen ab, was für eine Szene die KI schreibt. Das so entstehende Skript wird von Robert Höller (am BT gerade zu sehen in „Das hält. Für immer“) und Maïke Jüttendonk (u. a. SOKO Leipzig, Lassie – ein neues Abenteuer) direkt zum Leben erweckt und dient als Ausgangspunkt für die Publikumsdiskussion im Anschluss.

Thematisch greift dieser Abend einen der Schwerpunkte der Spielzeit auf: Wo finden wir heute noch Spuren der DDR-Geschichte in unseren Familien? Worüber wird gesprochen, worüber gerade nicht? Was vermissen wir, wem weinen wir keine Träne nach? Zur Diskussion freuen wir uns auf Dr. Sylvia de Pasquale als Gesprächspartnerin.

Konzept / Moderation	SEBASTIAN FRÄSDORF
Schauspiel	MAIKE JÜTTENDONK ROBERT HÖLLER
Als Gast für das Diskussionspanel	DR. SYLVIA DE PASQUALE

Die Zeit, in der die KI nach Ihren Wünschen die Szenen schreibt, überbrücken wir mit dem Song „Theater – alles echt!?“ von Benjamin Kahleyss (Brandenburger Symphoniker) – den er unter Verwendung von KI geschrieben hat.

SYLVIA DE PASQUALE

Sylvia de Pasquale studierte Geschichte und Slawistik in Marburg, Moskau und Mainz. Ihr Volontariat absolvierte sie in der Gedenkstätte und dem Museum Sachsenhausen. Sie leitete zahlreiche Ausstellungsprojekte zur DDR- und NS-Geschichte und promovierte 2012 am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaften der Freien Universität Berlin. Seit 2013 ist sie Leiterin der Gedenkstätten Zuchthaus Brandenburg und Opfer der Euthanasie-Morde in Brandenburg an der Havel.

MAIKE JÜTTENDONK

Maïke Jüttendonk, geboren in Köln, studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik, Theater & Medien Hannover und erhielt ein Stipendium der Studienstiftung des dt. Volkes. Sie spielte u. a. am Schauspiel Köln, Theater Münster, Theater Bremen, Theater Bonn sowie am Schauspiel Frankfurt und arbeitete u. a. mit den RegisseurInnen Christian Brey, Herbert Fritsch, Laura Linnenbaum, Simon Solberg, Bernadette Sonnenbichler sowie Lily Sykes. Sie spielte u. a. die Amalia in Schillers „Die Räuber“, Ophelia in „Hamlet“, Marie in „Woyzeck“, Luise in „Kabale und Liebe“, sowie die Maria Stuart im gleichnamigen Stück von Schiller.

2013 und 2016 wurde sie von der Theater Heute als „NachwuchsschauspielerIn des Jahres“ nominiert. Seit 2018 ist Maïke Jüttendonk freischaffend für Film- und Fernsehproduktionen tätig und war u. a. in der Grimme-Preis nominierten Serie „Andere Eltern“, dem Kinofilm „Lassie – Ein neues Abenteuer“, sowie im „Friesland-Krimi“ im ZDF zu sehen.

2026 spielt sie die weibliche Hauptrolle in der neuen Komödienreihe „How to Bürgermeister“, die nächstes Jahr im ZDF startet, und in der auch Sebastian Fräsdorf eine durchgehende Rolle spielt.

Maïke Jüttendonk lebt in Berlin und ist neben der Schauspielerei regelmäßig als Sprecherin für Dokumentationen und Hörspiele tätig.



© Sophie Schwarzenberger

ROBERT HÖLLER

Robert Höller wurde 1988 in Berlin geboren. Von 2009 bis 2013 studierte er Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Es folgten Engagements am Theater Bonn und am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin. Seit 2023 arbeitet er freischaffend für Bühne, Film und Fernsehen. Darüber hinaus ist er Musiker der Band „Kutterscholle mit Speckstippe“ sowie Gastdozent an der HMT Leipzig und der HMT Rostock für Schauspiel.

Er debütiert am BT in der Produktion „Das hält. Für immer“ von Marek Bednarsky.



© Silvia Medina



SEBASTIAN FRÄSDORF

Sebastian Fräsdorf wurde von 2006 bis 2009 an der Internationalen Schule für Schauspiel und Acting München ausgebildet. Er war seitdem in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Zum Beispiel in „Der Bergdoktor“, „SoKo Leipzig“ und „Tatort“. Mit Filmen wie „Mittagsstunde“ (2021, Regie Lars Jessen) oder „Schwester Herz“ (2018, Regie: Tom Sommerlatte) ist Fräsdorf auch auf der Kinoleinwand präsent gewesen.

Der Wahl-Brandenburger ist Trainer bei BSG Stahl Brandenburg und war als Don Pedro in „Viel Lärm um nichts“ erstmals auf der Bühne des BT zu sehen.

Anzeige

BITTE TEXT EINGEBEN

EIN INTERAKTIVES THEATEREXPERIMENT
MIT SEBASTIAN FRÄSDORF UND GÄSTEN

SA, 21.11.26

SICHTBAR WERDEN: Am 21.11. dreht sich alles um seelische Gesundheit. Wie können wir Menschen mit psychischen Störungen in unserer Gesellschaft sichtbar machen, wie können wir angstfrei mit dem Thema umgehen?



SA, 9.1.27

19.30 Uhr
Foyer Großes Haus

WANN IST EIN MANN EIN MANN?: Mit Mozarts „Don Giovanni“ und Goethes „Faust“ kommen große Verführerfiguren der Weltliteratur auf die Bühne des BT – aber was erzählen uns diese Männer heute? Wo beginnt Gewalt, wo endet ein Kompliment? Am 9.1. ist die Bühne frei für Ihre Sicht auf die Dinge.

SO, 15.11.26

16.00 Uhr
Studiobühne

Mit

Caroline Siebert
Johannes Kirchberg



**PREIS
E**

Caroline Siebert



SOLO SUNNY

**EIN ABEND ZUM KULT-FILM NACH WOLFGANG KOHLHAASE UND
KONRAD WOLF IN EINER FASSUNG VON JUDITH ZIEPRIG**

„Man müsste doch auch Persönlichkeit haben, wenn man nicht berühmt ist!“

Caroline Siebert erweckt die Figur Sunny mit jeder Faser ihres Seins wieder zum Leben. An ihrer Seite Spiel- und Gesangspartner Johannes Kirchberg, der auf der Leinwand und auch live mühelos in die Männerrollen schlüpft, virtuoser Pianist ist und auch singend für sich steht.

In einer One-Woman-Performance manövriert sich Caroline Siebert durch diese zeitlose Geschichte der jungen Künstlerin Sunny, die für ihre Kunst, ihre Liebe und um Anerkennung kämpft.

SOLO SUNNY kommt in neuer Fassung und Inszenierung, aber auch mit viel neuer alter Musik auf die Bühne. Neben den altbekannten Titeln von Günther Fischers Soundtrack sind es DDR-Hits der Hansi Biebl Band aber auch von Silly, Uschi Brüning, der Modern Soul Band, Veronika Fischer und Manfred Krug, die diesen Abend so besonders machen. In die unverwechselbare Melancholie der kürzlich verstorbenen Marianne Faithfull taucht Caroline Siebert mühelos ein, um dann zu zeigen, dass auch Popstars wie Amy Winehouse oder Britney Spears das „große“ Los des Erfolgs drückte.

Der Solo-Sunny-Film-Star Renate Krößner war in den 1970er Jahren Ensemblemitglied am BT.

MANFRED KRUG: ABGEHAUEN

Ludwig Blochberger und das Goin' Out West Quintet interpretieren die Lieder von Manfred Krug neu. In einem spannungsvollen Wechselspiel aus Musik und Erzählung verschmelzen Krugs Tagebuchaufzeichnungen mit seinen Liedtexten zu einer Konzertlesung, welche die bewegenden Ereignisse rund um seine Ausreise aus der DDR lebendig werden lässt – berührend und überraschend aktuell.

Manfred Krug (1937–2016): Schauspieler, Querkopf und Rebell. In Duisburg geboren, arbeitete er als junger Mann im Stahl- und Walzwerk Brandenburg, wo er mit 14 Jahren eine Lehre als Stahlschmelzer begann und diese als jüngster Facharbeiter abschloss, bevor er Schauspieler wurde. In den 1960er- und 70er-Jahren wird Krug zum DEFA-Star. Mit Filmen wie „Spur der Steine“ – der wegen seiner systemkritischen Töne prompt verboten wird und Kultstatus erlangt – prägt er eine ganze Generation. Gleichzeitig begeistert er als Sänger mit seiner markanten Stimme und selbst geschriebenen Jazz- und Chansontexten.

Krug ist nie der Typ fürs Schweigen: 1976 stellt er sich öffentlich an die Seite von Wolf Biermann – eine Entscheidung, die seine Karriere in der DDR abrupt beendet. Repressalien folgen, schließlich stellt er einen Ausreisantrag. Die turbulente Zeit bis zur Genehmigung hält er in einem Tagebuch fest, das 1996 als „Abgehauen“ erscheint. Nach seiner Übersiedlung in die Bundesrepublik feiert Krug ein eindrucksvolles Comeback: Serien wie „Liebling Kreuzberg“, „Auf Achse“ oder der „Tatort“ machen ihn endgültig zum gesamtdeutschen Publikums- und Chansontexten.

Ludwig Blochberger liest und singt Manfred Krug, begleitet von den Jazzmusikern des Goin' Out West Quintets. Manfred Krug starb am 21. Oktober 2016 im Alter von 79 Jahren in Berlin.

DO, 12.11.26

19.30 Uhr
Studiobühne

Mit

Ludwig Blochberger
Jazzmusiker des
Goin' Out West Quintets

Hier geht es zum Trailer



**PREIS
B**

